

MARK WASCHKE KAREL RODEN
HANNAH HERZSPRUNG BEN BECKER
WILSON GONZALEZ OCHSENKNECHT
FRANZISKA WEISZ



HABERMANN

EINE LIEBE IM SCHATTEN
DES KRIEGES



Ein Film von JURAJ HERZ

AB 25. NOVEMBER IM KINO

© ARTOKK

GEFÖRDERT DURCH

FFF Bayern

FFA

FLM

DEUTSCHER
FILMFÖRDERFONDS

nova

film
INSTITUT

ORF

BVA

FAK

farbfilm + verleih

WWW.HABERMANN-FILM.DE

FILM

Familie heute

Zwei Frauen, zwei Kinder und der Samen-
spender: Lisa Cholodenkos entspannte
Komödie „The Kids Are All Right“.

Den Kindern geht es tatsächlich gut in „The Kids Are All Right“: Joni (Mia Wasikowska) ist 18 Jahre alt, intelligent und kurz davor, die kalifornische Heimat fürs College zu verlassen. Ihr liebenswerter jüngerer Bruder Laser (Josh Hutcherson) freut sich schon auf das frei werdende Zimmer. Das Problem sind ihre Mütter, die nach 20 Jahren Beziehung in der Midlife-crisis angekommen sind. Ärztin Nic (Annette Bening) trinkt auch mal ein Glas Rotwein zu viel, Jules (Julianne Moore) stürzt sich von einem gescheiterten Karriereversuch in den nächsten. Viel Routine, wenig Sex. Was sich ändert, als die Kinder ihren biologischen Vater (Mark Ruffalo) aufspüren, der seine einstige anonyme Samenspende fast vergessen hatte. Doch er ist ein netter Typ, hat ein cooles Öko-Restaurant und wohnt nicht weit weg. Die Kinder und Jules mögen ihn, und bald ist er zu Nics Verdruss ein Teil der Familie. Regisseurin Cholodenko („High Art“) präsentiert das vermeintlich unkonventionelle Beziehungsgeflecht als alltägliche Selbstverständlichkeit und nicht als politisches

Statement, so dass man sich ganz darauf konzentrieren kann, was „The Kids Are All Right“ wirklich ist: eine entspannte, intelligente Komödie über Glück und Elend des Familienlebens. In welcher Form auch immer diese Familie nun daherkommt.

The Kids Are All Right

Start:

18. November

DANIEL SANDER

Neue Filme im November

AB 4.11.

Buried – Lebend begraben. Regie: Rodrigo Cortés. Mit Ryan Reynolds.

Ein Lkw-Fahrer aus den USA wird im Irak entführt und wacht unter der Erde in einer Holzkiste auf, die der Film die ganzen 95 Minuten lang nicht verlässt. Ausgestattet ist der Mann mit Handy, Feuerzeug, Leuchtstäben und einem Messer, einziger Besucher ist eine Klaperschlange. Nichts für Klaustrophobiker, für alle anderen eine bemerkenswert spannende Nervenzerreißprobe.

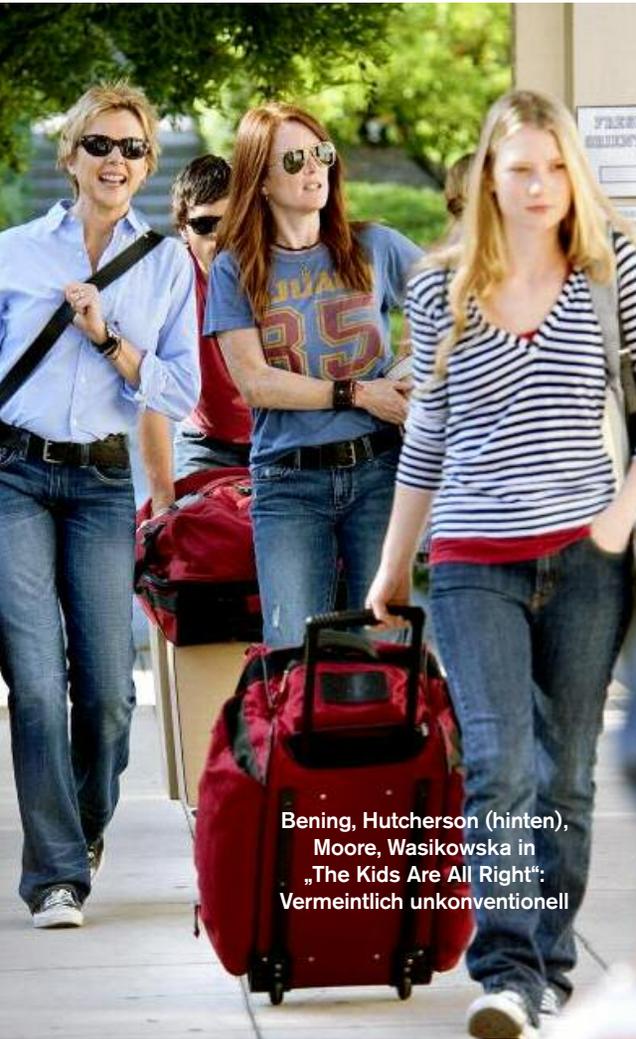
Carlos – Der Schakal. Regie: Olivier Assayas. Mit Edgar Ramírez, Nora von Waldstätten, Alexander Scheer, Julia Hummer. 20 Jahre im bewegten Leben des legendären und skrupellosen Terroristen Carlos, wahlweise in einer fünfeinhalb oder

in einer drei Stunden langen Fassung zu bestaunen. In der langen Version ein schwindelerregendes fiktionales Zeitzeugnis, das einen jede Sekunde in den Kinossessel presst. Die kurze kommt da nicht mit, ist aber auch noch ziemlich packend (siehe Seite 22).

Chandani und ihr Elefant. Regie: Arne Birkenstock.

Gestellt wirkender, grauenhaft synchronisierter Dokumentarfilm über ein kleines Mädchen, das sich in Sri Lanka zur Elefantenhüterin ausbilden lassen will. Am gelungensten immer dann, wenn alle mal die Klappe halten und nur die imposanten Dickhäuter zu sehen sind.

Draußen am See. Regie: Felix Fuchssteiner. Mit Elisa Schlott, Michael Lott.



Bening, Hutcherson (hinten),
Moore, Wasikowska in
„The Kids Are All Right“:
Vermeintlich unkonventionell

Eine ganz normale vierköpfige Familie zerbricht nach der plötzlichen Arbeitslosigkeit des Vaters, die unbemerkte Schwangerschaft der Mutter führt in die Katastrophe. Heftiges, gefühlvolles Spielfilmdebüt, sehr um Deutlichkeit bemüht.

Die kommenden Tage. Regie: Lars Kraume. Mit Bernadette Heerwagen, Daniel Brühl, August Diehl.

Der Krieg ums Öl und eine Migrationswelle bilden in naher Zukunft den Rahmen für die amourösen Nöte zweier Anwaltstöchter: Die Blaustrumpfige verguckt sich in einen Vogelforscher, die Aufmüpfige folgt einer Andreas-Baader-Krawalltype in ein zivilisationskritisches Terrornetzwerk. Als sich die Liebespfade kreuzen, kommt es zum Knall. Regisseur Kraume kriegt weder die Kolportage noch die Kapitalismuskritik in den Griff.

Machete. Regie: Robert Rodriguez. Mit Danny Trejo, Jessica Alba, Robert De Niro, Lindsay Lohan.

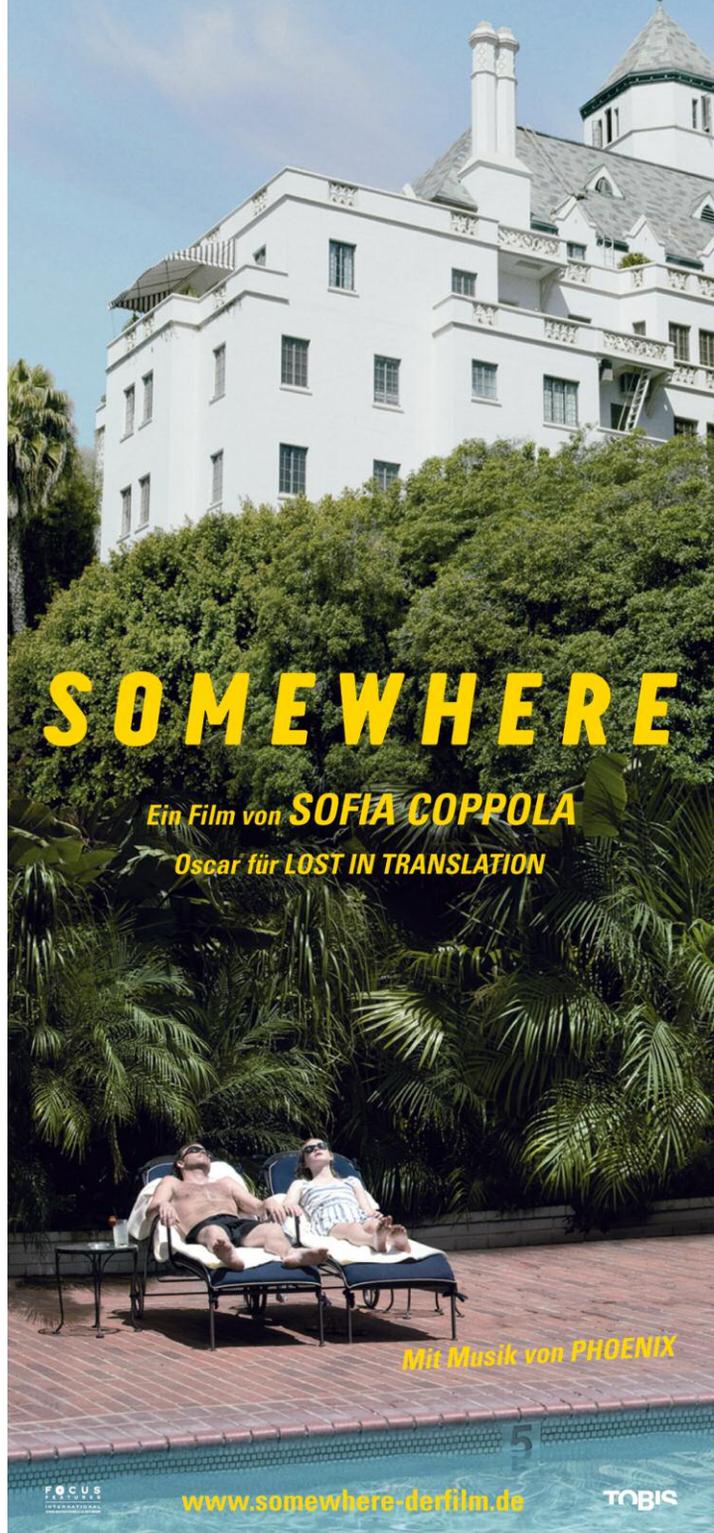
Machete schreibt keine SMS. Machete vögelt die Tochter eines Drogenbosses. Machete schwingt sich an einem menschlichen Darm aus einem Gebäude. Machete tötet. Machete ist der Anti-Pazifist. Machete will Rache. Machete ist

„Ein großes Meisterwerk!“

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG



Stephen Dorff Elle Fanning



SOMEWHERE

Ein Film von SOFIA COPPOLA

Oscar für LOST IN TRANSLATION

Mit Musik von PHOENIX

www.somewhere-derfilm.de

TOBIS

Ab 11. November im Kino!

Neue DVDs



Im drögen US-Rockzirkus der Siebziger waren die Runaways um Cherie Currie und Joan Jett (s. S. 54) aufregende Außenseiter. Mit ihrem Spielfilmdebüt hat Videoclip-Regisseurin Sigismondi der Girlband ein würdiges Denkmal gesetzt und zeichnet Aufstieg und Fall grell und romantisch, mit stimmigem Zeitkolorit und ohne viel Psychogewäsch nach. Dakota Fanning und Kristen Stewart glänzen als verstörte, rebellische Seelen.

The Runaways
Regie: Floria Sigismondi



Lourdes
Regie: Jessica Hausner

Eine junge Querschnittsgelähmte beginnt im katholischen Wallfahrts-Hotspot Lourdes tatsächlich wieder zu laufen. Wunder oder Zufall? Ein Wunder auf jeden Fall, wie Regisseurin Hausner aus dem Thema einen extrem unterhaltsamen, bissigen Film zimmert, ohne sich über Religion und Kirche lustig zu machen. Hervorragend.



Californication, 2. Staffel
Regie: diverse

Schreibblockade, Sex und Drogen sind auch in der zweiten Staffel der erfolgreichen US-Serie die Hauptprobleme des abgehalfterten Schriftstellers Hank Moody. Vor allem Sex, denn lange geht es mit der zuletzt gelobten Monogamie nicht gut. David Duchovny ist immer noch die perfekte Besetzung in einer Serie voll tiefer Abgründe und tiefer Romantik.



Männer al dente
Regie: Ferzan Ozpetek.
Ab 11.11.

Tommaso, Sohn eines italienischen Nudel magnaten, will sich vor seinem Vater als schwul outen, doch sein älterer Bruder kommt ihm zuvor, was Letzteren in die Verbannung und Papa mit Herzanfall ins Krankenhaus führt. Leichter, eleganter Filmspaß des vergangenen Kinosommers, im Herbst ob der herzerwärmenden Wirkung umso willkommener.

Bücher, CDs, DVDs und exklusive SPIEGEL-Produkte erhalten Sie unter www.spiegel.de/shop

FOTO: DAPD/CAPELIGHT PICTURES (L)

SETZE LICHTZEICHEN!



ENERGIESPARLAMPEN RICHTIG ENTSORGEN.

Erfahren Sie alles über sauberes Licht, das Recycling von Energiesparlampen und die Rückgabemöglichkeiten bei Ihrer Sammelstelle unter: www.lichtzeichen.de.

Eine Initiative der Lampenhersteller.



der neue Film von Robert Rodriguez. Herrlich. Und gewaltverherrlichend.

Orly. Regie: *Angela Schanelec*. Mit *Natacha Régnier, Bruno Todeschini*.

Regisseurin Schanelec, eine der Protagonistinnen der Berliner Schule, hat einen Episodenfilm über das Warten gedreht, am Pariser Flughafen Orly, und auch dem Zuschauer im Kino kann die Zeit ganz schön lang werden. Große Kunst, am besten zu genießen nach einem doppelten Espresso.

Maos letzter Tänzer. Regie: *Bruce Beresford*. Mit *Chi Cao, Bruce Greenwood*.

Die wahre Geschichte eines chinesischen Balletttänzers, der in den achtziger Jahren nach einem Gastaufenthalt in Houston nicht nach Hause will und für schwere diplomatische Verstimmungen sorgt. Tolle Tanzszenen, die leider immer wieder vom lahmen Restfilm unterbrochen werden.

AB 11.11.

Einfach zu haben. Regie: *Will Gluck*. Mit *Emma Stone, Amanda Bynes*.

Frei nach „Der scharlachrote Buchstabe“: Mauerblümchen Olive wird zum Highschool-Star, als das falsche Gerücht

ihrer verlorenen Jungfräulichkeit die Runde macht. Bald ist sie allerdings vor allem die Schulschlampe. Entwaffnende Teenie-Komödie im „Juno“-Stil mit Charme und Witz.

Der letzte schöne Herbsttag. Regie: *Ralf Westhoff*. Mit *Felix Hellmann, Julia Koschitz*.

Nach dem Überraschungserfolg „Shopen“ der zweite Film von Regisseur Westhoff und wieder ein Treffer: Ein grundverschiedenes Pärchen um die dreißig (er: entspannter Öko, sie: energisches Handwerkertalent) versucht erfolglos miteinander klarzukommen, liebt sich aber trotzdem, was beide zwischen durch im Einzelinterview dem Zuschauer immer wieder direkt zu erklären versuchen. Darsteller zum Liebhaben, sehr lustig und sehr wahr.

Live aus Peepli. Regie: *Anusha Rizvi*. Mit *Omkar Das Manikpuri, Raghuvir Yadav*.

Weil Kleinbauern in Indien erst nach Selbstmord Staatsknete für ihre Familien erhalten, denkt der bitterarme Natha öffentlich darüber nach. Worauf Medien und Politik sich auf ihn stürzen. Bollywood-ferne Realsatire um ländliches Elend, Korruption und ein absurdes Regierungsprogramm.

Somewhere. Regie: *Sofia Coppola*. Mit *Stephen Dorff, Elle Fanning*.

Zielloser Schauspieler gammelt im berühmten Hotel Chateau Marmont in Los Angeles vor sich hin, bis seine kleine Tochter auftaucht und Aufmerksamkeit fordert. Präzise beobachtet und voller schöner Momente führt der diesjährige Venedig-Festival-Gewinner am Ende in ein frustrierendes Nichts.

AB 18.11.

Harry Potter und die Heiligtümer des Todes, Teil 1. Regie: *David Yates*. Mit *Daniel Radcliffe, Emma Watson*.

Dass man den letzten Band der „Potte“-Serie unbedingt in zwei Filme zerlegen musste, hat vielleicht eher kommerzielle als kreative Gründe – mangels rechtzeitiger Pressevorführung lässt sich da nur spekulieren.

Miral. Regie: *Julian Schnabel*. Mit *Hiam Abbas, Freida Pinto, Willem Dafoe*.

Nach dem Tod ihrer Mutter kommt die junge Miral in eine Schule für palästinensische Waisen in Jerusalem. Deren Gründerin stützt das rebellische Mädchen, auch, als die sich in einen Widerstandsaktivisten verliebt. Polit-Drama, das sich in zeitübergreifenden Hand-

BESTEIGEN SIE IN IHREM WINTERURLAUB MAL KULTURELLE GIPFEL.

Pauschalangebot „Berlin Individuell“:
2 Übernachtungen inkl. Frühstück +
Berlin WelcomeCard ab 79,- € p.P./DZ.
www.visitBerlin.de oder 030-25 00 23 45

VON BERLIN HAT MAN MEHR.

030-25 00 23 45
www.visitBerlin.de

visit  Berlin

Neu auf DVD & Blu-ray!

The Doors – When You're Strange

Die erste Kino-Dokumentation über „The Doors“ mit einzigartigem, unveröffentlichtem Archivmaterial – kommentiert von Johnny Depp!

DVD mit Original-Kino-poster!



Fassbinder Berlin Alexanderplatz / Remastered

Das 13-teilige Meisterwerk plus Epilog auf 6 DVDs mit neuer 65-minütiger Dokumentation und einem 60-seitigen Booklet.

6 DVDs



Peacock

Spannender Thriller über einen Mann, dessen gespaltene Persönlichkeit seine Existenz aufs Spiel setzt. Mit Cillian Murphy, Ellen Page und Susan Sarandon.

www.arthaus.de

Kinowelt Home Entertainment – A division of Kinowelt GmbH

Spielfilme

DVD-Bestseller

November 2010

	Die gesamte Stieg-Larsson-Trilogie in den Top Ten und der letzte Teil auf Platz eins. Dafür kann es nur eine Erklärung geben: Noomi Rapace als Lisbeth Salander.	11	Hangover Anbieter: Warner Home Video FSK: ab 12 Jahre Vormonat: 11
1	Vergebung Anbieter: Warner Home Video FSK: ab 16 Jahre NEU	12	Prince of Persia. Der Sand der Zeit Anbieter: Walt Disney FSK: ab 12 Jahre NEU
2	Maria, ihm schmeckt's nicht! Anbieter: Constantin FSK: ohne Beschränkung Vormonat: 10	13	Julie & Julia Anbieter: Sony Pictures FSK: ohne Beschränkung Vormonat: 23
3	Verdammnis Anbieter: Warner Home Video FSK: ab 16 Jahre Vormonat: 9	14	Twilight – New Moon – Bis(s) zur Mittagstunde Anbieter: Concorde FSK: ab 12 Jahre Vormonat: 5
4	Die Päpstin Anbieter: Constantin FSK: ab 12 Jahre Vormonat: 3	15	Wickie und die starken Männer Anbieter: Constantin FSK: ohne Beschränkung Vormonat: 13
5	Zweiohrküken Anbieter: Warner Home Video FSK: ab 12 Jahre Vormonat: 1	16	Beim Leben meiner Schwester Anbieter: Warner Home Video FSK: ab 12 Jahre Vormonat: 16
6	Verblendung Anbieter: NFP FSK: ab 16 Jahre Vormonat: 4	17	Avatar – Aufbruch nach Pandora Anbieter: 20th Century Fox FSK: ab 12 Jahre Vormonat: 8
7	Robin Hood, Director's Cut Anbieter: Universal Pictures FSK: ab 12 Jahre NEU	18	Soul Kitchen Anbieter: ALIVE/Pandora Film FSK: ab 12 Jahre Vormonat: 21
8	Coco Chanel – Der Beginn einer Leidenschaft Anbieter: Warner Home Video FSK: ab 6 Jahre Vormonat: 7		Der ganz große Leinwandfolg war Roman Polanskis Verfilmung von Robert Harris' Roman nicht gerade, aber der Film passt ohnehin besser ins Heimkino.
9	Mit dir an meiner Seite Anbieter: Walt Disney FSK: ab 6 Jahre NEU	19	Der Ghostwriter Anbieter: Arthaus/Kinowelt FSK: ab 12 Jahre NEU
10	Inglorious Basterds Anbieter: Universal Pictures FSK: ab 16 Jahre Vormonat: 6	20	Die Frau des Zeitreisenden Anbieter: Warner Home Video FSK: ab 12 Jahre Vormonat: 17

buchreport

SPiegel ONLINE

lungssträngen um Frauenschicksale und Nahost-Konflikt verliert.

Still Walking. Regie: Hirokazu Kore-eda. Mit Natsukawa Yui, Harada Yoshio.

Einmal im Jahr trifft sich eine japanische Familie, um des ältesten Sohns zu gedenken, der einst ertrank, als er einen Fremden rettete. Besonders unangenehm sind diese Zusammenkünfte für jenen ebenfalls eingeladenen Geretteten und den anderen Sohn Ryota, der für den Vater offenkundig immer nur der Zweitliebste war. 24 Stunden im Leben einer unglücklichen Familie, in unaufdringlich poetischen Bildern. Kore-eda („Nobody Knows“) etabliert sich als Japans neuer Meisterregisseur.

AB 25.11.

Fair Game. Regie: Doug Liman. Mit Naomi Watts, Sean Penn.

Eine Quelle im Weißen Haus enttarnte 2003 die CIA-Agentin Valerie Plame, offenbar aus Rache an ihrem Ehemann Joseph Wilson, der George W. Bush zu Beginn des letzten Irak-Kriegs öffentlich als Lügner anprangerte. Eine bittere, wahre Geschichte, unpräzise und spannend als Mischung aus Thriller und Ehedrama erzählt.

Bon Appétit. Regie: David Pinillos. Mit Unax Ugalde, Nora Tschirner.

Dieser Euro-Pudding auf Daily-Soap-Niveau liegt wie Blei im Magen: Ein baskischer Streberkoch verliebt sich in einem Zürcher Gourmettempel in eine deutsche Weinkennerin, die aber ein Kind vom verheirateten Sterne-Küchenschef erwartet. Als Beilage gibt ein smarter Italiener seinen Senf dazu.

Cyrus. Regie: Jay & Mark Duplass. Mit John C. Reilly, Jonah Hill, Marisa Tomei. Geschiedener Verlierertyp schöpft Hoffnung, als er eine schöne Frau kennenlernt, die ihn tatsächlich gern hat. Leider hat sie auch einen erwachsenen und übergewichtigen Sohn, der noch bei ihr wohnt und Eindringlinge mit boshaften Psychospielechen zu bekämpfen versteht. Interessante, einfühlsame Mischung aus Komödie und Psychodrama.

Ein gutes Herz. Regie: Dagur Kári. Mit Brian Cox, Paul Dano, Isild Le Besco.

Ein New Yorker Barbesitzer laboriert gleich doppelt am Herzen: gesundheitlich und zwischenmenschlich. Dennoch lernt der todkranke Kotzbrocken, quasi selbsttherapeutisch, ausgerechnet einen obdachlosen, lebensuntüchtigen Kinds-

kopf als Nachfolger an. Simple Sozialfabel mit flauem Nachgeschmack, wirkt wie von Jim Jarmusch und Aki Kaurismäki mal eben übers Knie gebrochen.

Habermann. Regie: Juraj Herz. Mit Mark Waschke, Hannah Herzsprung.

Betont unpolitischer deutscher Gutsbesitzer will im Sudetenland der dreißiger Jahre nur in Ruhe seine Mühle betreiben, muss aber erst Nazi-Terror und dann die Vertreibung durch die Tschechen erdulden. Plakative, angestrengt politisch korrekte Geschichtsstunde von ausgesuchter Mittelmäßigkeit.

FESTIVALS

KASSEL

27. Dokumentarfilm- und Videofest. 9.-14. November; www.filmladen.de/dokfest „268 dokumentarische bis künstlerisch-experimentelle Werke aus 33 Ländern“ verspricht der Veranstalter. Klingt gut.

BERLIN

Interfilm: 26. Int. Kurzfilmfestival. 16.-21. November; www.interfilm.de Was einst als Super-8-Festival in Kreuzberg begann, zelebriert heute im großen Stil Kurzfilmkunst aus der ganzen Welt.

Entertainment
„WITZIG,
KLUG UND
SEXY.“
LISA SCHWARZBAUM

THE WALL STREET JOURNAL.
„FABELHAFT.
EIN HERZ-
ERWÄRMENDER
BLICK
AUF
MODERNE
FAMILIEN.“
MICHELLE KUNG

THE NEW YORK TIMES
„EIN LEBENDIGES,
FÄST PUNKTGENAUES
PORTRÄT EINER
MODERNEN FAMILIE.“
MANOHLA DARGIS

„WUNDERVOLL
KOMISCH UND
EMOTIONAL
PACKEND.“
VANITY FAIR

Teilnehmer im
Wettbewerb der
Internationalen
Filmfestspiele
Berlin 2010

ANNETTE BENING JULIANNE MOORE MARK RUFFALO
THE KIDS ARE ALL RIGHT
MIA WASIKOWSKA JOSH HUTCHERSON
Wenn jeder auf der Suche nach sich selbst ist, was wird dann aus der Familie?
AB 18.11. 2010 IM KINO
www.the-kids-are-all-right.de
GILBERT FILMS UNIVERSAL POCUS INTERNATIONAL

Drehbuch: Lisa Cholodenko und Stuart Blumberg
Regie: Lisa Cholodenko